

**Liebe Mitglieder und Freunde von Vision for the World e.V.**

Der Sommer hat sich inzwischen verabschiedet. Der berufliche Alltag hat uns wieder.

Mit dem neuen Newsletter wollen wir Sie über aktuelle Entwicklungen aus zwei von uns geförderten Projekten informieren. Anlässlich ihres Sommerfestes erhielten wir von den WaveLight-Mitarbeitern eine Spende, die unsere humanitäre Arbeit unterstützen soll. Dafür bedanken wir uns ganz herzlich.

Viel Freude beim Lesen wünscht Ihnen ...



Susanne Grethlein

**Dr. Pratap Karki vom Biratnagar Eye Hospital über seine Teilnahme an der 10th European VitreoRetinal Training School 2011**

Im Biratnagar Eye Hospital befindet sich das einzige vitreo-retinale Zentrum in der ganzen östlichen Region von Nepal. Für alle Ärzte bedeutet dieses eine große Herausforderung, weil sowohl ein hohes Patientenvolumen als auch schwierige Krankheitsfälle medizinisch zu betreuen sind.

Gerade für die sehr armen und bedürftigen Menschen, die ins Biratnagar Eye Hospital kommen, stellt dieses Hospital die einzige Anlaufstelle dar, in der sie medizinische Hilfe erwarten können. Die Patienten können weder ärztliche Leistungen bezahlen, noch ist es ihnen möglich, zu anderen Zentren in Nepal zu gehen. Letztes Jahr wurden ca. 18.000 Patienten in der Retinaabteilung betreut und rund 1000 Operationen durchgeführt.

Um die Qualität der Arbeit in der Retinaabteilung noch weiter zu verbessern, erhielt Dr. Pratap Karki vom Biratnagar Eye Hospital die Möglichkeit, die 10th European VitreoRetinal Training School (EVRTS) zu besuchen, die vom 23. Mai bis zum 3. Juni 2011 in Bremen ausgerichtet wurde.

Mehr als 50 Teilnehmer aus 23 Ländern nahmen an dieser medizinischen Weiterbildung teil. Die Veranstaltung bot eine hervorragende Möglichkeit, Ophthalmologen aus verschiedenen Teilen der Welt zu treffen und von ihnen zu erfahren, wie sie in ihren Ländern arbeiten. Neben Ärzten aus Europa kamen auch Teilnehmer aus Südamerika, Südafrika sowie vom asiatischen Kontinent aus Sri Lanka, Nepal, Philippinen, Südkorea, Indien und Pakistan.

Sowohl die Schulungsangebote als auch die Inhalte in den Seminaren, die von hervorragenden und langjährig erfahrenen Fachmedizinerinnen vorgetragen wurden, vermittelten den Teilnehmern wertvolle und intensive Erkenntnisse auf dem Gebiet der Retina. Darüber hinaus ergänzten Übertragungen von Live Surgery und praxisnahe Simulationen der chirurgischen Technik sowie Unterweisungen im eigentlichen Operationssaal das umfangreiche Weiterbildungsprogramm.

"Durch meine Teilnahme an der European VitreoRetinal Training School in Bremen erhielt ich eine großartige Möglichkeit, sehr viel Neues zu lernen, welches ich nun aktuell in Biratnagar anwenden kann", so Dr. Pratap Karki nach Abschluss der Weiterbildungsmaßnahme.

In seinem Projektbericht an Vision for the World führt Dr. Pratap Karki weiter aus: "Vision for the World hat es mir ermöglicht, dass ich diese hervorragende Weiterbildung besuchen konnte. Ich bin sicher, dass wir durch die neuen gewonnenen medizinischen Erkenntnisse und Erfahrungen die Qualität unserer Arbeit für unsere Patienten in Zukunft in Biratnagar deutlich verbessern können. Das vermittelte Fachwissen war sehr informativ und wesentlich ausführlicher als wenn ich es durch das Studium von Fachbüchern hätte erlernen können. Es fand zudem ein intensiver Erfahrungsaustausch der Dozenten mit den Teilnehmern statt. Das Wissen, das die Dozenten sich über viele Jahre in der Praxis angeeignet hatten, wurde uns praxisnah vermittelt".



**Neue medizinische Geräte unterstützen die Arbeit am Little Flower Hospital in Angamaly**

Das Little Flower Hospital in Angamaly hat durch Unterstützung von Vision for the World in Zusammenarbeit mit der Christoffel-Blindenmission (CBM) in den letzten Monaten neues medizinisches Equipment erhalten. Im Juni 2011 wurde in dem Projektbericht des Hospitals an Vision for the World über die neuen medizinischen Geräte und deren Einsatz berichtet.

Bereits im Juni 2010 wurde das **Spekular Mikroskop** der Firma Topcon im Little Flower Hospital in Angamaly installiert. Im Jahr 2010 konnten schon 168 Untersuchungen mit diesem Gerät durchgeführt werden. Ende Mai 2011 lag die Zahl bei 138 Untersuchungen.

Das Mikroskop wird bei folgenden Untersuchungen eingesetzt: Analyse der Morphologie des menschlichen Endothels (Zelldicke, Zellgröße), der Bestimmung des Ausmaßes des Traumas an den Endothelzellen während des chirurgischen Eingriffes, Beurteilung des Endotheliums vor dem Eingriff, um herauszufinden, welche chirurgische Technik die wirkungsvollste ist. Beispiele dafür sind, die Entscheidung zu treffen, bei welchem Auge eine Kataraktoperation durchgeführt werden kann, wenn beide Augen die gleiche schwache Sehstärke haben, oder die Entscheidung, ob eine Intra- oder Extrakapsuläre Operation vorgenommen wird. Weiterhin, ob nur eine Kataraktoperation durchgeführt wird oder in Kombination mit einer Keratoplastik und darüber hinaus die Fragestellung, ob eine erneute Operation notwendig ist.

Weiterhin kann mit dem **Spekular Mikroskop** die Beschaffenheit des Hornhautscheibchens bestimmt und die Morphologie des Endothels zur Erkennung möglicher Fehlfunktionen untersucht werden. Der Leiter der Hornhautabteilung Dr. Aneeta nutzt darüber hinaus auch die Berichte der Messungen mit dem Spekular Mikroskop für seine weitergehenden Studien. Durch den Einsatz des Spekular Mikroskops wurde insgesamt die Qualität im Little Flower Hospital deutlich verbessert.

Neben dem **Spekular Mikroskop** können die Ärzte im Little Flower die Vorteile, die der **IOL Master** von Carl Zeiss bietet, vor Ort nun nutzen, nach dem das Gerät in der ophthalmologischen Abteilung installiert worden ist. Das neue medizintechnische Gerät bietet viele nützliche Aspekte bei der tagtäglichen Arbeit.

Zum Beispiel muss bei einer Voruntersuchung im Rahmen einer Kataraktoperation beim Patienten eine A-Scan Ultrasonographie oder eine optische Kohärenzbiometrie durchgeführt werden. Die Ergebnisse aus den Messungen in Kombination mit der Dioptrienzahl der Hornhaut ermöglichen so den Ärzten, die exakte Berechnung der benötigten Intraokularlinse (IOL). Weiterhin kann mit dem **IOL Master** die Achsenlänge des Auges, die Hornhautkrümmung sowie die Tiefe der Hinterkammer gemessen werden. Mit Hilfe des Computers kann durch Auswertung dieser Messungen dann ein Vorschlag für die benötigte IOL gemacht werden, die für eine optimale Sehstärke sorgt und sich am besten für den Patienten eignet.

Im Little Flower Hospital zum Moment bei ca. 30 Prozent der Kataraktoperationen Messungen mit dem **IOL Master** durchgeführt. Harte Katarakte werden nicht mit dem **IOL Master** gemessen, da hier die Fehlerwahrscheinlichkeit noch sehr hoch ist. Bis zum Juni 2011 konnte bei 238 Untersuchungen der **IOL Master** erfolgreich eingesetzt werden.

Das von Vision for the World in Zusammenarbeit mit der Christoffel-Blindenmission (CBM) gespendete medizinische Equipment an das Little Flower Hospital sorgt für eine spürbare Qualitätsverbesserung bei den durchzuführenden Operationen. Sowohl das Ergebnis der Operationen wird besser vorhersehbar als auch damit der gesamte Erfolg der Operationen.

Im Juni 2011 wurde im Little Flower Hospital das Operationsmikroskop **Visante omni** installiert. Dieses neue ophthalmologische Gerät stellt für die Ärzte die fortschrittliche Equipment dar, mit dem die hintere optische Kohärenztomographie und ein Orbscan durchgeführt werden können. Damit leistet dieses System wertvolle Unterstützung im Rahmen einer finalen Diagnoseentscheidung und damit für die weiterführende Therapie des Patienten.

In seinem Projektbericht zum Juni 2011 bedankt sich das Little Flower Hospital bei Vision for the World und der Christoffel-Blindenmission für diese hervorragenden Geschenke, die es dem Krankenhaus ermöglichen, guten medizinischen Service für die Ärmsten der Armen anzubieten. Zur weiteren Verbesserung der augenärztlichen Versorgung erhält das Hospital kurzfristig von Vision for the World weiterhin zwei **Spaltlampen** als Geschenk.



**Spende der Mitarbeiter der WaveLight GmbH aus Erlangen**

Anlässlich ihres Sommerfestes 2011 führten die Mitarbeiter der WaveLight GmbH in Erlangen eine Versteigerung zu Gunsten von Vision for the World durch, die einen Betrag von 875 Euro erzielte. Der Versteigerungserlös wurde danach durch Spenden auf 1.400 Euro aufgerundet, so dass diese Summe Vision for the World als Spende für humanitäre Aufgaben zur Verfügung gestellt wurde. Martin Reichel, Geschäftsführer der WaveLight GmbH aus Erlangen, überreichte die Spendenukunde an Susanne Grethlein. Der Vorstand von Vision for the World bedankt sich bei den spendenfreudigen Mitarbeitern der WaveLight GmbH recht herzlich.



**Impressum**

Herausgeber:  
Vision for the World e.V.  
c/o Susanne Grethlein  
Otto-Seeling-Promenade 2-4  
90762 Fürth, Germany  
Tel.: +49 (0) 911 / 97 19 09 88  
Fax: +49 (0) 911 / 7 50 87 07  
[info@vision-for-the-world.org](mailto:info@vision-for-the-world.org)  
[www.vision-for-the-world.org](http://www.vision-for-the-world.org)

Bilder:  
Vision for the World Bild-Archiv  
WaveLight GmbH  
Gestaltung und Produktion:  
Oliver Franz, Werbers Büro GmbH,  
[www.werbersbuero.de](http://www.werbersbuero.de)  
Text: Gerhard Lodzwick  
[www.agil-ir.com](http://www.agil-ir.com)

**Spendenkonto:**  
Stadt- und Kreissparkasse  
Erlangen  
BLZ: 763 500 00  
Kto.: 29 005 000